

Rede von Petra Budke zu: Antrag "Den Lehrkräftemangel konsequent bekämpfen - Neue Wege für die Lehrkräfteausbildung in Brandenburg am Standort Senftenberg" (TOP 8 der 91. Plenarsitzung)

Den Lehrkräftemangel konsequent bekämpfen und neue Wege für die Lehrkräfteausbildung gehen

- Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Frau Präsidentin, werte Kolleg*innen, liebe Bildungsinteressierte,

Zum Wintersemester werden an der BTU am Standort Senftenberg 50 junge Menschen ihr Studium als Grundschullehrkraft beginnen. Es ist ein Riesenerfolg, dass dieses Angebot in so kurzer Zeit an den Start gehen kann. Die Studienplätze sind nachgefragt. Auch die ersten Stellen für Professor*innen und Mitarbeitende sind besetzt.

Zunächst bezieht sich das Angebot auf die Fächer Deutsch und Mathematik. Aber es soll Schritt für Schritt auf weitere Fächerausgeweitet werden. Und noch wichtiger: Der Praxisbezug wird von Anfang an eine große Rolle spielen! Schon im ersten und zweiten Semester sind die Studierenden einmal pro Woche in der Schule. Knapp hundert Partnerschulen in der Region haben bereits Interesse angemeldet. Der Masterstudiengang ist dann als duales Angebot geplant. Damit werden wir bundesweit Vorreiter. In dieser Phase werden Studierende auch bereits eine Vergütung erhalten. Das sorgt auch für kürzere Ausbildungszeiten. Denn wir brauchen Lehrkräfte, gerade in den berlinferneren Regionen. Dringend!

Linke und BVB/Freie Wähler haben am 9.2.2023 einen Antrag vorgelegt, der durch das Rekordtempo beim Aufbau des neuen Studiengangs längst überholt ist. Auch für die verbleibenden drei Punkte sehe ich keine Beschlussnotwendigkeit mehr.

Zu 1.: Das Masterstudium ist bereits dual geplant. Das Konzept wird erstellt. Dazu bedarf es keiner Aufforderung mehr. Ende März 2024 als Frist zu setzen erscheint mir verfrüht.

Zu 2. Es ist selbstverständlich, dass die Gleichwertigkeit der Anforderungen sowohl an den Master als auch ans Staatsexamen erfüllt sein müssen. Das steht nicht in Frage. Eine angemessene Vergütung in dieser Phase ist ebenfalls vorgesehen.

Zu 3. Wenn sich das Konzept bewährt, und darauf deutet sehr viel hin, wäre ich sehr dafür, ein vergleichbares Angebot auch an weitere Standorten in Brandenburg zu schaffen. Die Viadrina bietet sich dafür sicher an. Hier sollten aber erstmal Gespräche geführt werden. Dafür bedarf es keines Beschlusses!

Zudem haben das Bildungs- und das Wissenschaftsministerium zugesagt, mindestens zweimal im Jahr den Landtag über die weitere Entwicklung zu informieren.

Fazit: Eine gute Ausbildung der Lehrkräfte ist das beste Fundament für guten Unterricht, gute Schulen und erfolgreiche Schüler*innen. Mit dem neuen, dualen Studienangebot in Senftenberg setzen wir deutschlandweit Maßstäbe.

Lassen Sie uns diesen Weg weitergehen!